

Inhalt

I	Zukunftsmodell Selektivverträge	1
1.	Neue Versorgungsformen auf dem Prüfstand Volker E. Amelung	3
2.	Gesundheitsmarkt im Umbruch – Wettbewerb und innovative Versorgungsformen Alexander P.F. Ehlers und Christian Rybak	17
3.	Zukunftsmodell Selektivvertrag – juristische Einordnung Jörn Schroeder-Printzen	25
4.	Versorgungsmanagement der Krankenkassen Rolf-Ulrich Schlenker	31
5.	Versorgungssteuerung durch Selektivverträge Volker Möws	39
6.	Innovative Versorgungsformen brauchen eine verlässliche gesetzliche Basis Ulrich Weigeldt	47
7.	Stellenwert selektiver Vertrags- und Versorgungsformen nach dem AMNOG: eine arzneimittelpolitische Betrachtung und Bewertung Roger Jaeckel	55
8.	Möglichkeiten der Industrie bei Verträgen zur Integrierten Versorgung Susanne Eble	63
9.	AMNOG – Neue Vertragsmöglichkeiten mit pharmazeutischen Unternehmen aus Sicht der DAK Detlev Parow, Tanja Czerner und Cornelius Erbe	71
10.	Zukunftsmodell sektorenübergreifende Versorgung? – Eine empirische Untersuchung von Krankenkassen Melanie von Wildenradt, Christian Krauth und Volker E. Amelung	81
11.	Schweizer Ärztenetze – ein Beitrag zur Integrierten Versorgung Peter Berchtold und Felix Huber	91
II	Versorgungsherausforderungen verstehen – Versorgungsforschung	101
1.	Patientensicherheitsindikatoren und Routinedaten Silke Kuske, Christina Maass und Matthias Schrappe	103
2.	Messung von Ergebnisqualität: das Pilotprojekt Ambulante Operationen Vera Gács, Hannah Komjati, Sonja Froschauer, Helmut Farbmacher, Axel Neumann, Axel Munte und Joachim Winter	111

3. Gesundheitsanalytik als Grundlage für innovative Versorgungskonzepte am Beispiel Depression	121
Christian Egle, Gregor Emch, Maik Grieger und Thomas Stuber	
4. Erfolgreiche Konzepte in der Prävention aus Sicht des G-BA	131
Rainer Hess	
5. Gesundheitsökonomische Evaluation der Integrierten Versorgung: Stößt die Gesundheitsökonomie an ihre Grenzen?	135
Charalabos-Markos Dintsios und Andreas Gerber	
6. Evaluation der Integrierten Versorgung Gesundes Kinzigtal – Konzeption, Herausforderungen, Lösungsmöglichkeiten	145
Achim Siegel, Ingrid Köster, Ingrid Schubert und Ulrich Stöbel	
III Neue Versorgungsformen	157
1. Neue Ansätze zur strukturierten Pflegeversorgung – das gemeinwesenorientierte Primärversorgerkonzept (goPV)	159
Sonja Laag, Ralph Lägel und Udo G. Richter	
2. „Der zufriedene Patient“ – Das TK-PraxisNetz Mecklenburg-Vorpommern: Ansätze und Lösungen einer besonderen Versorgungsform	167
Peter Maaß und Volker Möws	
3. Erste landesweite Integrierte Versorgung mit Globalbudget für Patienten mit Schizophrenie	175
Klaus Suwelack, Marlis L. Richter, Matthias Walle und Frank Preugschat	
4. Herausforderungen bei der Etablierung eines regionalen Versorgungsmanagements	187
Mark Sascha Kuypers	
5. Versorgungsmanagement als Antwort auf den demografischen Wandel	195
Hans Adolf Müller, Christiane Vössing und Andreas Wöhler	
6. Das UGOM-Prinzip – neue stabile Strukturen und generische Netzleistungsprozesse in regionaler Verantwortung	205
Henryk Steinbach und Adrian Schmidt	
7. Integriertes Management auf Augenhöhe – Anforderungen an eine konsistente Führungsphilosophie in IV-Systemen am Beispiel von Gesundes Kinzigtal	215
Helmut Hildebrandt, Horst Michalek und Monika Roth	
8. Regionale Versorgungsnetze – Ein Konzept der regionalen Versorgungsoptimierung im ambulanten Bereich	227
Thomas Kriedel	
9. Sektorenübergreifende Verzahnung der augenmedizinischen Versorgung mit Wurzeln in der ambulanten Medizin – Portrait der OcuNet Zentren und der OcuNet Gruppe	233
Ursula Hahn	
10. MVZ – eine Chance für zukunftsweisende Versorgungsansätze?	241
Jürgen Bodemeyer	

11. Sektorenübergreifende multimodale Schmerztherapie: das Algesiologikum	249
Reinhard Thoma, Christian Jennerwein und Bernhard Klasen	
12. Ärztliche Versorgungszentren – ein PATIDOC-Konzept gegen den Ärztemangel auch auf dem Land	259
Johannes Kalläne und Thomas-F. Gardain	
13. Prävention und Gesundheitsförderung von juvenilem Übergewicht – eine Frage von Qualitätssicherung und Projektmanagement?	265
Christine Graf	
14. Prävention für alle	273
Ralf Sjuts	
15. Versorgungsmanagement unter Gesundheitsfonds und Morbi-RSA. Das Wolfsburger Modell – Risikoadaptierte Prävention des Zervixkarzinoms von 2006–2009	281
Birgit Dziuk, Karl Ulrich Petry und Holger Söldner	
16. Babyfocus – Versorgung gestalten in Qualitätspartnerschaften	291
Stefan Eckardt, Berit Brose und Christine Vietor	
17. Anreizsysteme in der Integrierten Versorgung aus Sicht des Krankenhauses – Beispiele aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)	301
Gunda Ohm	
18. Qualität und Wirtschaftlichkeit steigern durch kooperatives Versorgungsmanagement. „SeGel – Versorgungsprogramm Seelische Gesundheit leben“	313
Johannes Thormählen, Martin Gröbner, Sabrina Kühn und Helmut Thiede	
19. Ambulant statt stationär: „Managed Care“ in der Psychiatrie	321
Thomas M. Ruprecht	
20. SINNergien intelligent nutzen: Der Paradigmenwechsel in der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und Industrie	327
Rainer Ott	
IV Innovative Managementinstrumente und -technologien	339
1. IT-Strategien für sektorenübergreifende Versorgungskonzepte	341
Bettina Geiger und Thomas Wolf	
2. Die goldene M-IT-te	347
Felix Cornelius	
3. Case Management in der regionalen Versorgung – Organisation und IT-Strategie	355
Dominik Deimel	
4. Evolution des Gesundheitscoachings bei der KKH-Allianz – Von den ersten Schritten bis zur Etablierung eines innovativen Versorgungsmodells	361
Klaus Böttcher, Lutz Herbarth und Susanne Reinke	

5. Der Beitrag des Patientencoachings zum erfolgreichen Versorgungsmanagement	369
Lioba Stratmann, Irmgard Rose, Ruth Philipp und Stefan Kottmair	
6. Der unbekannte Patient: Methodischer Ansatz zur Gewinnung von Teilnehmern für Patienten-Betreuungsprogramme	379
Linus Drop	
7. Leistungsindividualisierung als Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit – Zusammenführung internationaler Projekterfahrungen im Patientencoaching	387
Andreas Haaf und Elias Halsband	
8. Zukunftsmodell Patientencoaching: Erfahrungen und Ergebnisse aus der praktischen Umsetzung	395
Ralf Pourie	
9. Innovative Finanzierung und Vergütung von wirksamen Versorgungsmanagement-Lösungen	411
Thorsten Pilgrim und Cornelia Kittlick	
10. Die telemedizinische Betreuung von Herzkranken – Wo stehen wir heute?	421
Fabrizio Zucca, Clarissa Novakovic, Maik Diehl und Mathias Rauchhaus	
11. Durch Software Assisted Medicine (SAM) Leitlinien zum Leben erwecken	431
Florian Fuhrmann, Hans Adolf Müller und Florian Meier	
12. Pro-Aktive Reha Steuerung pars® – Fallbezogene, sektorenübergreifende Vernetzung zwischen den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung und den Leistungserbringern	441
Frank Fuchs und Stefan F. Winter	
13. Lymphologische Akutklinik Ochtrup – ein neues sektorenübergreifendes Versorgungskonzept	451
Gerd R. Lulay, Gerhard Kruse und Babette Lehmkuhl	
14. Versorgungsmanagement von Intensivpflegefällen unter Morbi-RSA	457
Karl Liese, Bent Lungen, Tim Kolwitz und Niels Maderlechner	
15. Vom Arzneimitteldistributor zum strategischen Versorgungspartner – Die Bedeutung von Kundenorientierung und Convenience für eine effiziente Arzneimittelversorgung	467
Walter Oberhänsli und Rainer Seiler	
16. Das Modell MediFalter: Für mehr Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS). Der Weg zur verbesserten Arzneimittelversorgung chronisch kranker Menschen	479
Thomas Grözingen und Nikolai Strub	